



## Niederschrift

### **über die Sitzung des Werk- und Verkehrsausschusses und Ausschuss für die Belange des Schlosses Hagen und seines Umfeldes der Gemeinde Probstzella (PROBS/WVA/02/2016) vom 22.03.2016**

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Karl Heinz Fahrenkrog GV

##### Mitglieder

Frank Arp GV

Ralf Debus GV

Frank Duffner b.M.

Ernst Jöhnk GV

Axel Niebuhr GV

Fred Schlaak b.M.

##### Gäste

Hartmut Frischbier GV

Karl-Heinz Geest-Hansen GV

Jutta Niebuhr GV

Thomas Pahlke Wehrführer FF - als Sachverständiger

Klaus Robert Pfeiffer Bürgermeister

Petra Pluhar GV

Götz Wolf-Schwerin Umweltbeirat

14 weitere Bürger der Gemeinde

##### Presse

Astrid Schmidt Kieler Nachrichten und Probstzeller Herold

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 22:20 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Probstzella, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -  
Herrenzimmer-

##### Tagesordnung:

##### Vorlagennummer:

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Bestimmung eines Protokollführers
4. Niederschrift der 1. Sitzung vom 20.01.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragen bzw. Anträge
6. Reinigung der Regenwasserrückhaltebecken
7. Anlage eines Spielplatzes
8. Regenwasserprobleme
  - 8.1. Röbsdorf-Freienfelde
  - 8.2. Bokholt
9. Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr
10. Baumpflegemaßnahmen
11. Verschiedenes
12. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte 13, 14, 15, 16 und 17

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Die Tagesordnung wird gem. Beschlussvorschlag ergänzt:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um folgende Tagesordnungspunkte erweitert:

1. TOP 16: Auftragsvergabe für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Alten Dorfstraße auf LED Leuchtmittel

2. Auftragsvergabe für die Niederschlagswasserbeseitigung und für vorbereitende Baumaßnahmen für die Deckensanierung Freienfelder weg , Röbsdorf durch den Schwarzdecken-Unterhaltungsverband.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Bestimmung eines Protokollführers**

Als Protokollführer wird Rolf Timm bestätigt.

**TO-Punkt 4: Niederschrift der 1. Sitzung vom 20.01.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.01.16 gibt es keine Einwände.  
Die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.01.16 werden bekannt gegeben.

**TO-Punkt 5: Einwohnerfragen bzw. Anträge**

Die Haltestellenüberdachung am der Bushaltestelle Trensahl muss geändert werden, da dort Regenwasser eindringt. Weiterhin wird vorgeschlagen, dass an der Bushaltestelle zwei Fahrradbügel aufgestellt werden.

Bei Fragen zum Spielplatz wird auf den Top 07 verwiesen.  
Der Bürgermeister erklärt die Demontage der Spielgeräte auf dem Spielplatz in der Wankendorfer-Siedlung. Die Geräte entsprachen nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen. Die Demontage der Spielgeräte wurde auf mehreren Sitzungen und auch auf der Einwohnerversammlung am 19.05.2015 angesprochen.  
Weitere Fragen aus dem Zuhörerkreis werden beantwortet.  
GV Ralf Debus regt mehr freiwillige kostenfreie Hilfe von Bürgerinnen/Bürger und Handwerker an.

**TO-Punkt 6: Reinigung der Regenwasserrückhaltebecken**

Der Sachverhalt wurde am 14.03.16 mit der Wehrführung, dem Bürgermeister, seinem Stellvertreter, dem Ausschussvorsitzenden und den Fraktionsvorsitzenden Besprochen. Ausschussvorsitzenden und den Fraktionsvorsitzenden vorbesprochen.  
Der Beschlussvorschlag durch den Vorsitzenden vorgelegte Beschlussvorschlag wird diskutiert.  
Durch den Wehrführer wird angemerkt, dass in den Beschlussvorschlag zusätzlich die Beschilderung der Feuerlöschteiche nach DIN 4066 B 3 „Löschwasser Entnahmestelle“ aufgenommen werden soll.

**Beschlussvorschlag:**

Die nachfolgenden Regenwasserrückhaltebecken, die z.T. als Feuerlöschteiche ausgewiesen sind, müssen gereinigt werden

1. Regenwasserrückhaltebecken u. Feuerlöschteich: Muxall, Am Dorfteich
2. Regenwasserrückhaltebecken u. Feuerlöschteich: Röbsdorf, Grotkoppel
3. Regenwasserrückhaltebecken: Probsteierhagen, Blomeweg

Zum Teich Röbsdorf, Grotkoppel, ist zu prüfen, ob die Vorhaltung des Teiches als Feuerlöschteich noch erforderlich ist, da sich die Brandlast in Röbsdorf durch die Aufgabe der landwirtschaftlichen Betriebe geändert haben dürfte.

An folgende Feuerlöschteiche sind auf Antrag der Feuerwehr Änderungen erforderlich

1. Probsteierhagen, Dorfteich: Hier ist eine schnellere Zufahrtsmöglichkeit durch das Entfernen von zwei bis drei Blumenkübeln zu schaffen. Die dann vorhandene Zufahrt ist durch Kippfosten zu sichern.
2. Feuerlöschteich Ortsteil Trensahl: Hier ist am Ansaugrohr das Kupplungsstück von „B“ in „A“ auszuwechseln.
3. Die Feuerlöschteiche sind nach DIN 4066 B 3 „Löschwasser Entnahmestelle“ zu beschildern.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 7: Anlage eines Spielplatzes**

Bevor in die Diskussion eingetreten wird, wird durch den Vorsitzenden der Beschlussvorschlag verlesen.

Danach werden Fragen beantwortet und darauf hingewiesen, dass sich nach der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und den Erklärungen des Städteplaners Herr Jännike ein neuer Sachstand ergeben hat.

Um 20.05 wird die Sitzung zur Aufnahme von Meinungen aus dem Zuhörerkreis Unterbrochen. Die Fragen werden beantwortet.

Um 20.10 Uhr wird die Unterbrechung der Sitzung aufgehoben.

Bei der Neuerstellung der Freifläche bzw. einer neuen Spielfläche muss die DIN EN 76 für Spielgeräte eingehalten werden. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Spielplatz nach der Neuanlage und einer größeren Instandsetzung durch einen Sachverständigen abgenommen werden muss.

Nach Abschluss der Diskussion wird über den vorgelegten Beschlussvorschlag abgestimmt. Änderungsanträge zum Beschluss werden nicht gestellt.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Anlage eines zentralen Spielplatzes wird vorerst zurückgestellt. Die Möglichkeit einer Gestaltung im zentralen Bereich sowie eine mögliche Beteiligung der Gemeinde an der geplanten Schulhofneugestaltung mit einer Mitbenutzung durch Kinder der Gemeinde außerhalb der Schulzeit ist vor einer abschließenden Entscheidung ist zu berücksichtigen.

Für die Gestaltung des Geländes Spielplatz in Innenbereich des Pommernringes empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung die nachfolgende Gestaltung:

1. Das Gelände sollte als Grünfläche nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltet. Dazu wird der Umweltbeirat um Vorlage eines Gestaltungsvorschlages gebeten. Die Anlieger sind daran zu beteiligen.

2. Für eine Aufenthaltsmöglichkeit wird vorgeschlagen, zwei Parkbänke aufzustellen.
3. Für Spielmöglichkeiten von Kleinkindern wird die Aufstellung einer Sandkiste und von zwei Spielgeräten vorgeschlagen. Bei der Auswahl der Spielgeräte sind die Eltern zu beteiligen. Das jetzt noch vorhandene Reck sowie die Schaukel werden nicht abgebaut und in das Gesamtkonzept integriert. Die Gesamtanlage (Platz und Spielgeräte) ist nach der Norm DIN EN 1176 anzulegen.
4. Eine Änderung des B-Planes Nr. 1 (Ausweisung als Spielplatz) erfolgt nicht.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Regenwasserprobleme**

**TO-Punkt 8.1: Röbsdorf-Freienfelde**

Die Regenwasserprobleme in Röbsdorf, Freienfelder Weg werden angesprochen. Der Bürgermeister erklärt den Sachstand und teilt mit, dass auf Grund der Eilbedürftigkeit die Firma Bargholz dort bereits tätig geworden ist. Eine Beschlussfassung erfolgt unter Top 17.

**TO-Punkt 8.2: Bokholt**

Hier muss vor einer Entscheidung die Zuständigkeit geklärt werden. Der Bürgermeister gibt einen Sachstandsbericht. Eine Entscheidung wird erst nach Klärung der Zuständigkeit getroffen.

**TO-Punkt 9: Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr**

Während der Besprechung am 14.03.16 mit der FF wurde die Notwendigkeit der im Beschlussvorschlag angeführten Beschaffungen abgestimmt. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass diese Beschaffungen aus den im Beschluss angeführten Haushalts-titeln bezahlt werden. Weitere Beschaffungen für die persönliche Ausrüstung, die auf Grund der gestiegenen Mit-gliedertzahl von z. Zt. 44 aktiven Mitgliedern erforderlich wäre, muss vorerst aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Folgende Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr sind aus dem LOS 3 (Bela-dung) für das zu beschaffende Löschfahrzeug HLF 20 herauszunehmen und dezentral zu beschaffen:

1. Motorsäge
2. Notstromerzeugen
3. Mehrzweckzug mit Zubehör
4. Wärmebildkamera

Die Kosten für diese dezentrale Beschaffung sind aus dem Vermögenshaushalt, HH-Stelle 1300.93500: (Erwerb Feuerwehrfahrzeug) zu nehmen.

Weiterhin sind folgende Ausrüstungsgegenstände zu beschaffen:

1. 6 PA-Geräte
2. 15 Digitale Meldeempfänger
3. 2 Navigationsgeräte mit einem Ortungsprogramm für Hydrantenstandorte.

Die Kosten für diese Beschaffung sind aus dem Vermögenshaushalt, HH-Stelle: 1300.93510: (Geräte, Ausstattung, Ausrüstung FF) zu nehmen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 10: Baumpflegemaßnahmen**

Der Bericht der Landwirtschaftskammer über die Verkehrssicherungspflicht im Schlosspark liegt der Gemeinde vor. In diesem Bericht sind die Leistungen, die für die Gewährleistung der Verkehrssicherung im Schlosspark erforderlich sind, detailliert aufgeführt.

Diese Leistungen müssen ausgeschrieben werden. Es sind nur zertifizierte Fachfirmen zu Angebotsabgabe aufzufordern.

Für Baufällungen, die durch den Bauhof der Gemeinde durchgeführt werden sollten, ist zu prüfen, ob eine Sondergenehmigung eingeholt werden muss.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Sicherungsmaßnahmen auf Grund der Baumkontrollen zur Verkehrssicherungspflicht im Schlosspark sind beschränkt auszuschreiben. Es sind mindestens 5 zertifizierte Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufzufordern. Die Auswahl der Firmen ist mit dem Bürgermeister und dem Ausschussvorsitzenden abzusprechen.
2. Die erforderlichen Baumfällarbeiten sind durch den Bauhof, soweit dieses möglich ist durchzuführen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 11: Verschiedenes**

1. Es liegt ein Antrag von Mietern des Blomeweges 4 über die Aufstellung eines Geräteschuppens vor. Gegen eine Aufstellung des Geräteschuppens bestehen keine Bedenken. Es sind jedoch die baurechtlichen Vorschriften einzuhalten.
2. Der Antrag auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung für die Zuwegung und den Ortsteil Petersberg wurde durch den Kreis abgelehnt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeinde gegen die Ablehnung Widerspruch einzulegen, zumal die Gemeinde und das Amt nicht an der Entscheidungsfindung beteiligt wurde.
3. Der Antrag über eine Fußgängerquerung Wulfsdorfer Weg – Dabeler Ring wurde ebenfalls abgelehnt. Auch hier sollte die Gemeinde Widerspruch gegen die Entscheidung einlegen.
4. Für die Instandsetzung der Stichstraße Steinkamp- Schlosspark liegt eine Kostenschätzung vor. Eine Entscheidung sollte in der nächsten Sitzung getroffen werden.
5. Zur Unterhaltung der Spurplattenwege im Ortsteil Freienfelde liegt ein Schreiben der Nutzer vor. Es wird ein Ortstermin mit den Anliegern vorgeschlagen.

6. Im Ostpreussenweg gibt es Probleme mit der Müllabfuhr für das Grundstück Pommering 2. Ein Ortstermin mit dem Ordnungsamt des Amtes Probstei wurde durchgeführt.
7. Für „Wohnen für ältere Menschen“ gibt es ein Schreiben mit Änderungswünsche von der Fa. Steinert. Der Bürgermeister hat der Firma geantwortet, dass der B Plan eingehalten werden muss.

**TO-Punkt 12: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte 13, 14, 15, 16 und 17**

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Da ein Beratungsbedarf über die nichtöffentliche Behandlung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte nicht besteht, wird in öffentlicher Sitzung beschlossen, dass diese in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Sitzung wird für eine Pause von ca. 10 Minuten unterbrochen.

gesehen:

gez. Karl Heinz Fahrenkrog  
- Ausschussvorsitzender -

gez. Rolf Timm  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -